

ENTSCHLIESSUNG ÜBER

DIE NEUERLICHE STÄRKUNG DER EUROPÄISCHEN SICHERHEIT ALS GEMEINSCHAFTSPROJEKT

1. Unter Hinweis auf die Schlussakte von Helsinki, die Charta von Paris für ein neues Europa, die Europäische Sicherheitscharta und die Gedenkerklärung von Astana,
2. mit Blick auf vorangegangene Prozesse und strategische Initiativen zur Zukunft der OSZE und zur europäischen Sicherheit, vor allem auf den Weisenrat zur Stärkung der Wirksamkeit der OSZE, den Korfu-Prozess, die V-V-Dialoge und den Helsinki-+40-Prozess,
3. in Würdigung der wichtigen Rolle, die die OSZE bei der Wahrung von Frieden, Sicherheit und Stabilität im OSZE-Raum innehat,
4. unterstreichend, dass noch nicht genug getan wird, um die vollständige Achtung und Umsetzung der Grundprinzipien und Verpflichtungen der OSZE in der politisch-militärischen Dimension, der Wirtschafts- und Umweltdimension und der menschlichen Dimension, auf die sich die Teilnehmerstaaten geeinigt haben, zu gewährleisten,
5. die Auffassung vertretend, dass der politische Dialog der bessere Weg ist, Streitigkeiten beizulegen und gegenseitiges Vertrauen und Transparenz unter den OSZE-Teilnehmerstaaten zu schaffen,

Die Parlamentarische Versammlung der OSZE:

6. bringt ihre große Sorge zum Ausdruck über die Sicherheitslage im OSZE-Raum und in den angrenzenden Regionen;
7. unterstreicht, dass die Prinzipien der Schlussakte von Helsinki, der Charta von Paris für ein neues Europa, der Europäischen Sicherheitscharta und der Gedenkerklärung von Astana, die die gegenseitigen Beziehungen der OSZE-Teilnehmerstaaten leiten, unvermindert gültig sind und dass ihre Achtung dringend wiederhergestellt werden muss;
8. begrüßt die Empfehlungen des Weisenrates zur europäischen Sicherheit als gemeinsames Projekt, im Januar 2015 von der OSZE-Troika beauftragt und nachzulesen in dem Zwischenbericht „Lessons Learned for the OSCE from its Engagement in Ukraine“ vom Juni 2015 wie auch in seinem Schlussbericht „Back to Diplomacy“ vom Dezember 2015;
9. ruft alle OSZE-Teilnehmerstaaten auf, die Feststellungen und Empfehlungen des Weisenrates zur europäischen Sicherheit als gemeinsames Projekt als Ausgangspunkt für konstruktive Debatten über die europäische Sicherheit zu nehmen;

10. ersucht den aktuellen deutschen und den zukünftigen OSZE-Vorsitz, in enger Zusammenarbeit mit der Troika und dem Sekretariat der OSZE konkrete Vorschläge zu erarbeiten, wie die politische Debatte über europäische Sicherheit innerhalb der OSZE weiterentwickelt werden kann mit dem Ziel, die kooperative Sicherheit im OSZE-Raum wiederherzustellen;
11. betont die Notwendigkeit, Verstöße gegen vereinbarte OSZE-Prinzipien und Sicherheitsverpflichtungen in Europa energischer zu korrigieren und ihre uneingeschränkte Umsetzung sicherzustellen;
12. fordert alle OSZE-Teilnehmerstaaten eindringlich auf, sich in einen Prozess einzubringen, mit dem auf politischer Ebene Vertrauen und kooperative Sicherheit im OSZE-Raum wiederhergestellt werden kann.